

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Neuer Haupt-
amtsleiter stellt
sich vor** **S. 3**

**Steffen findet
seinen
Traumjob** **S. 3**

**Den Alamannen
auf der
Spur** **S. 6**

**Musical Adonia
begeistert in
Tengen** **S. 6**

**Timo Benitz
auf dem Weg
zur EM** **S. 23**

**Fußball-Auftakt
mit Torgala und
Pleiten** **S. 23**

13. AUGUST 2014

WOCHE 33

HE/AUFLAGE 20.343

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Tierlieb?

Tierliebe sieht wirklich anders aus: Bei ihrem Umzug ließ eine Familie aus Engen drei ihrer fünf Katzen einfach zurück. Glück für die Miezchen, dass die Nachbarn ein großes Herz für Tiere haben und sich um die Katzen kümmern, sie füttern und versorgen. Langfristig wird aber ein liebevolles neues Zuhause für die Tiere gesucht. Wer also einen süßen, dreibeinigen Kater und liebe Kätzchen aufnehmen möchte, kann sich gerne melden.

Das wäre dann Tierliebe, wie sie sein sollte.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Ein Haus des lebendigen Lernens

Christliche Schule im Hegau zieht zum Jahreswechsel in den Neubau in Hilzingen

Hilzingen (mu). Wenn Siglinde Unger aus dem Fenster schaut, hat sie ihr langersehntes Ziel vor Augen: den Neubau der Christlichen Schule im Hegau am Ortsrand von Hilzingen. Dort, auf dem freien Feld in Richtung Riedheim, wird bis Ende des Jahres der neue Gebäudekomplex bereit für den Einzug sein. Dann hat das Schul-Provisorium neben dem Hilzinger Sportplatz ein Ende. Vor vier Jahren zog die Christliche Schule von Worblingen, wo sie 2006 gegründet wurde, nach Hilzingen. »Schule im Container ist eine Herausforderung für uns alle«, weiß die Schulleiterin nun aus Erfahrung. Der Wunsch nach einem eigenen Schulgebäude nahm zwar schnell Konturen an, doch der Weg bis zum Neubau war lang und steinig. Besonders der Wegfall von Zuschüssen nach dem Schulartwechsel zur Gemeinschaftsschule war bitter. Die dadurch entstandene Finanzierungslücke ist mittlerweile geschlossen. Die Kosten von 8,3 Millionen Euro für den



Schulleiterin Siglinde Unger vor dem Neubau der Christlichen Schule: »Was die Schüler gut machen, sollen sie mit Leidenschaft tun.« swb-Bild: mu

Neubau werden über Spenden, Eigenmittel und Darlehen getragen. Eine zeitliche Verzögerung des Baubeginns musste allerdings hingenommen werden. Doch vor einem Jahr war es dann soweit: Das Bauschild wurde enthüllt, der Spatenstich folgte und mittlerweile werden die Fenster eingesetzt. Im ferti-

gen Schulgebäude können dann bis zu 315 Schülerinnen und Schüler in 15 Lerngruppen, die leistungsgemischt und jahrgangsübergreifend sind, gemäß der Schulvision »Lerne lernen - lerne leben« ihre Schulzeit in einem optimalen Lern- und Lebensraum gestalten.

Gemäß einem Konzept, das viele Aspekte der Gemeinschaftsschule bereits umsetzte, bevor diese neue Schulart überhaupt zur Diskussion stand. Deshalb war es für Siglinde Unger vor zwei Jahren keine Frage, die Christliche Schule im Hegau für die Einstufung zur Gemeinschaftsschule zu bewerben. Als Starterschule des neuen Schultypes wurde sie 2012 anerkannt.

Das nächste Ziel rückt nun Schritt für Schritt näher: Ein Haus des Lernens soll der Neubau werden. Hell und offen mit angenehmen Materialien wie Holz und Filz. Nach einem klar gegliederten Konzept mit Lernnischen und Landschaften, Denkoasen, Gruppenräumen und Einzelarbeitsplätzen. Ein Restaurant mit Cafeteria ist auf der Fläche von 3.800 Quadratmetern ebenso vorgesehen wie eine Bühne fürs Theaterspielen. Derzeit lernen 250 Schüler mit 22 Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern und FSJlern in der Christlichen Schule. Sie kommen aus dem ganzen Hegau,

aus Radolfzell, von der Höri und aus Singen. Jahrgangsübergreifend werden sie in Lerngruppen individuell gefördert und gefordert. Selbständiges Arbeiten wird ebenso groß geschrieben wie soziales Miteinander. Doch Siglinde Unger kennt auch die Gelingensfaktoren des Schulkonzeptes. Bei der Inklusion zum Beispiel brauchen wir Unterstützung von Sonderpädagogen mit dem nötigen Know-how«, sagt die Schulleiterin. Sie wünscht sich für das neue Haus des Lernens, dass »die Schüler dort die Möglichkeit finden, um ihre Stärken zu entdecken, ihr Talent zu entfalten und zu selbstbewussten, leistungsfähigen und zufriedenen Menschen heranwachsen«. Für sich persönlich ist Siglinde Unger dankbar für die vergangenen acht Jahre, seit die Christliche Schule im Hegau besteht, »für viele Begegnungen mit tollen Menschen, die unsere Schulvision mittragen«. Weitere Informationen über die Christliche Schule im Hegau unter www.cs-bodensee.de

Unfallflucht wegen Alkohol?

Gottmadingen (swb). In der Ringstraße ist am Sonntag, gegen 3 Uhr, ein Autofahrer gegen ein geparktes Auto gestoßen. Ohne sich um den angerichteten Sachschaden von 2.500 Euro zu kümmern, entfernte er sich von der Unfallstelle. Gegen 10 Uhr stellte der Geschädigte den Schaden fest und rief die Polizei. Die konnte den Unfallverursacher schnell ermitteln. Vermutlich hatte er sich von der Unfallstelle entfernt, weil er unter Alkoholeinwirkung stand.

- Anzeige -

Nichts entschieden

Asylanfrage in Blumenfeld

Tengen (mu). Die Zunahme an Asylbewerbern betrifft immer mehr auch den ländlichen Raum. Im Welschinger Pfarrhaus fanden zwei Flüchtlingsfamilien ein Zuhause, nun ist auch das Pflegeheim Schloss Blumenfeld als Asylunterkunft im Gespräch. Allerdings wusste Verwaltungsleiterin Edith Bertsche nichts von eventuellen Unterbringungen von Flüchtlingen in den Pflegeheimen.

Auch Bürgermeister-Stellvertreterin Gertrud Homburger winkte ab: »Diese Anfrage von Seiten des Landratsamtes ist bislang weder besprochen worden und noch ist etwas entschieden.« Die Verwaltung werde sich erst Ende August mit dem Thema auseinandersetzen. Neun schon zugewiesene Asylbewerber werden vorläufig in städtische Wohnungen untergebracht, erklärte Gertrud Homburger weiter.

Swimmys mit Herz

Preis für soziales Engagement

Engen (mu). »Damit haben wir nie und nimmer gerechnet«, zeigte sich Peter Winkler, Initiator der Behindertengruppe Swimmys und langjähriger Diakon, noch immer freudig überrascht von einer besonderen Auszeichnung. Die Swimmy-Gruppe hatte an der deutschlandweiten Initiative »HelferHerzen« teilgenommen und wurde mit einem Preis über 1.000 Euro für ihr soziales Engagement ausgezeichnet.

Dieser wird am 29. September im Milchwerk in Radolfzell übergeben. Auf die Frage, was die Swimmys mit dem Geld machen, weiß Winkler: Da die Swimmys ganz heiß auf Volksmusik und leidenschaftliche Bayern München-Fans sind, ist das Geld für einen Konzertbesuch oder eine Fahrt in die Bayern-Arena vorgesehen. 700 Juroren wählten unter 9.175 Nennungen 1.100 Preisträger aus und darunter war

auch die Engener Initiative. »Wir freuen uns wahnsinnig über diese Anerkennung«, betont Winkler. Diese zeige von Seiten der veranstalteten Partner wie NABU, Deutscher Kinderschutzbund und Deutsche UNESCO-Kommission Wert-schätzung für das Engagement und steigere das Bewusstsein in der Bürgerschaft für die gesellschaftlich notwendige Leistung der Ehrenamtlichen, so Winkler abschließend.

- Anzeige -

ALLES RUND UMS RUNDE LEDER

Und wieder rollt das Leder: Die Fußball-Saison 2014/15 ist gestartet. Mit den ersten Heimspielen am Wochenende präsentieren sich der FC Singen, der FC Radolfzell und Aufsteiger FC Rielasingen-Arlen in der neuen Verbandsliga-Saison ihren Fans ebenso wie die drei Landesligisten VfR Stockach, Hegauer FV und Neuling FC Hilzingen. Im WOCHENBLATT-Fußball-Special kommen die Trainer zu Wort, werden die Mannschaften vorgestellt und die wichtigsten Termine bekannt gegeben. Alle Infos auf Seite 17

SOMMER IM WOCHENBLATT-LAND

Eigentlich sind die Ferien viel zu schade zum Wegfahren. Denn unsere Region bietet gerade zu dieser Zeit eine Menge an Erlebnissen. Zum Beispiel am kommenden Wochenende. Da gibt es ein Strohhallenfest, ein Scheunenfest, einen Kulturförderpreis im Singener Rathaus, einen jazzigen Nachmittag auf dem Zeller See, eine Matinee an der Mettnau-Konzertmuschel und noch viel mehr. Darüber informiert die Sonderbeilage »Sommer im Wochenblatt-Land« auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

NEUES AUS DER EINKAUFSTADT

Viele gute Nachrichten gibt es aus der Einkaufsstadt Singen. Denn dort laufen aktuell einige spannende Aktionen. Mit den schönsten Ferienfotos kann man zum Beispiel attraktive Reisegutscheine gewinnen. Und noch immer läuft eine Aktion, bei der man mit einem guten Zeugnis etwas gewinnen kann. Top Tipps in Sachen Mode oder auch für Haus und Garten ergänzen die Themenvielfalt, mit der die Hegau-Metropole zum Entdecken im Sonderteil Singen VorFreude NEU auf den Seiten 15 und 16 dieser Ausgabe einlädt.



WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Spende statt Geschenke

Aacher Ehepaar unterstützt Bunten Kreis

Singen/Aach (swb). Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit haben Edelgard und Hilmar Mademann aus Aach auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für den Verein »Bunter Kreis - Leben geben« gebeten. 910 Euro kamen so zusammen, die sie nun an den stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Chefarzt Dr. Andreas Trotter, und Kinderkrankenschwester Rita Böger im Spielzimmer der Singener Kinderklinik übergeben konnten.



Hilmar und Edelgard Mademann spendeten anlässlich ihrer im Juni gefeierten Goldenen Hochzeit an den Bunten Kreis. Den symbolischen Scheck über 910 Euro nehmen Rita Böger und Prof. Andreas Trotter vom Bunten Kreis entgegen.

Das Geld ist gut angelegt, freut sich Trotter, denn es kommt (schwer)kranken Kindern und deren Eltern zu Gute. Der Verein »Bunter Kreis - Leben geben« bietet eine ganzheitliche und familienorientierte Nachsorge für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der Region Singen/

Villingen-Schwenningen an. Die Nachsorge wird durch ein interdisziplinäres Team aus Kinderkrankenschwestern, Sozialpädagogen, Kinderärzten, Psychologen und Seelsorgern gewährleistet. Die Hilfe setzt im Übergang von einer stationären

Betreuung im Krankenhaus zur Betreuung in der Familie an und ist für betroffene Kinder und deren Eltern »ein echter Segen«, so Trotter. Weitere Infos zum Verein unter www.bunterkreis-lebengeben.de.

Sprachkurse für Senioren

Singen (swb). Oma und Opa sind im Englischkurs? Senioren, die im Ruhestand noch eine Fremdsprache lernen, sind längst keine Seltenheit mehr. Englisch steht dabei natürlich besonders hoch im Kurs. Um auf dem Laufenden zu bleiben, Werbung und Medien zu verstehen, am Computer arbeiten zu können und sich auf Reisen besser verständigen zu können, sind Englischkenntnisse sehr hilfreich.

Die neuen Englisch- und Französischkurse der Sprachidee Kleiner Regenbogen starten unmittelbar nach den Sommerferien. Für Englisch heißt das: Wiedereinsteiger sind ab Mittwoch, 17. September, im Servicehaus Sonnenhalde willkommen, in Rielasingen startet der Wiedereinsteigerkurs im Haus Liebenfels ab Dienstag, 16. September. Für Anfänger ohne Vorkenntnisse wird ebenfalls im Haus Liebenfels ab Dienstag, 30. September, und ab Montag, 6. Oktober, in der Marktpassage Singen (BVB-Fahrschule) ein neuer Kurs angeboten. Senioren, die schon über gute englische Sprachkenntnisse verfügen und diese erweitern und vertiefen möchten, können dies im Lern & Talk-Kurs ab Montag, 15. September, in der Marktpassage Singen tun. Zum gleichen Termin startet der Wiedereinsteigerkurs Französisch für Senioren. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Nummer 07731/5060442. Unter gleicher Nummer ist auch eine Anmeldung möglich.

Jubiläum für 8 Hände

Baynow-Ensemble groß gefeiert

Hilzingen (swb). Viele Gäste und Ehrengäste konnte Ulrike Brachat, die Leiterin der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, zum Jubiläumskonzert im August-Dietrich-Saal in Hilzingen willkommen heißen. Der Gründer des Jubiläumsembles Tomislav N. Baynov lud zum Tanz, denn das Programm des Abends war voller tänzerischer Musikstücke. Den Auftakt machte der Walzer zu acht Händen aus der Oper »Faust« von Charles Gounod, präzise gespielt auf zwei Konzertflügeln. Beim »Valse Brillante« von Moritz Moszkowski/C. Curllit zauberten die Musiker ein Feuerwerk an Klängen in den Saal. Im Kontrast dazu wurde der dritte Walzer aus der Oper »E. Onegin« von Pjotr Tschaikowsky bedächtig vorgetragen, durchwirkt von verspielt weich klingenden Passagen. Den folgenden »Galop Militaire« von Charles Mayer brachten drei junge Damen an einem Flügel in rasantem Tempo zu Gehör. Das Stück von Eduard Holst »Diana, Grande Valse de Concert« lebte vom Wechsel zwischen markant, kräftigen und



Die Mitglieder des Jubiläumsembles Tomislav N. Baynov feierten in Hilzingen mit vielen Gästen ein besonderes Konzert.

luftig leichten Klängen. Die hohen, hell klingenden Phasen des »Shooting Stars Galop« riefen beim Zuhörer Assoziationen zu Glöckchen an Pferden hervor. Mit dem »Grand Galop« von Franz Liszt ließen die Musiker das Dachgebälk erbeben durch den intensiv vollen Klang der Instrumente. Die »Polka Pizzicato« zu sechs Händen von Johann Strauß und der »Bravour-Galop« von Carl Hause beschlossen den ersten Teil des Konzertes. Tomislav Baynov, der auch als Komponist bekannt ist, hatte das Werk »Prelude Nr. 1« von George Gershwin selbst für das Ensemble-Spiel bearbeitet, wie auch den Tango von Astor Piazzolla.

Beeindruckend wie sechs Hände auf einem Flügel gleichzeitig spielen können, ohne sich gegenseitig in die Quere zu kommen. Dann war Ragtime angesagt. Die synkopischen Rhythmen ließen die Zuhörer mitwippen beim »Stoptime Rag« von Scott Joplin/G. König und bei der »A Scott Joplin Rag Rhapsodie« von Kevin R. Olson. Die Pianistinnen waren bei der »Rhumba« von Robert Pace unter sich. Zum Schluss lud Tomislav Baynov noch zum Genuss mit dem zweiteiligen Werk »Piano al dente« von Stefan Tuschewitzki. Bei diesem Stück wurden beide Flügel bespielt, ein angeregtes Gespräch mit variiertem Rhythmus.

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620
Wir sind umgezogen!
Ekkehardstr. 16a, Singen
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Grill-Aktion Putenschnitzel od. Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,09	auf ins Grillvergnügen Schweinebauch gerne auch gewürzt 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet od. Filetspieße frisch 100 g € 1,59
herzhaft deftig Bure-Schübling geräuchert Stück nur € 1,25	allseits beliebt Putenschinken aus dem Katenrauch 100 g € 1,99	frisch aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Schinkenwurst u. Kaiserjagdwurst 100 g € 1,29	da schmeckt man die Schlachtfrische Zwiebelwurst u. Zwiebelbelegwurst im Ring 100 g € 0,99

Eiscafé Portofino Pizzeria
hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Karosserie & Lack
Tetzner
Streßlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

Dielenhof
Einkaufen direkt beim Bauern
10. Strohballenfest
auf dem Dielenhof in Engen
am Samstag, 16. 08. 14
Beginn 19.00 Uhr · Einlass ab 18 Uhr · Eintritt 8,- €
Familie Brendle · Tel.: 07733/8851 · www.dielenhof.de

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

PREIS WITT LAND WEIDEN
DAMEN-BLAZER
9.-
WITT WEIDEN-QUALITÄT
Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischsalat Metzgerqualität 125-g-Becher - 0,93 / 250-g-Becher - 1,85 100 g	0,74	Schweinehals das saftige Bratenstück, auch als Kasseler Hals, geräuchert 100 g	0,85
Krakauer herzhaft deftige Vesperwurst mit Kümmel 100 g	0,85	5-Minuten-Pfanne für die schnelle Küche, in den Sorten: Italienisch/Budapest/Gyros/Jäger 100 g	0,95
Jagdwurst mit grünen Pistazien und viel magerer Fleischeinlage 100 g	1,20	Sauerbraten pikant eingelegt, mager, aus der Keule 100 g	1,00
Luftgetrocknete/Sanchoz Luftgetrocknete mediterrane Salami/ Sanchoz pikante Salami. Beide geschnitten oder im Ring. 100 g	1,50	Schäufele mild gesalzen und geräuchert - unser badisches Nationalgericht 100 g	0,80

Handwerkstradition seit 1907

Dreierspitze wieder komplett

Rainer Maus aus Tengen ist neuer Hauptamtsleiter in Mühlhausen-Ehingen

Mühlhausen-Ehingen (mu).

Die Dreierspitze im Rathaus der Doppelgemeinde ist wieder komplett: Rainer Maus tritt als Hauptamtsleiter in die Fußstapfen von Walter Braun, der nach 25 Jahren in seine Heimatgemeinde Eigeltingen zurückkehrte. Gemeinsam mit Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und Kämmerer Kurt Fürst wird Maus die dritte wichtige Position im Rathaus von Mühlhausen-Ehingen besetzen. »Diese Dreierspitze soll gut funktionieren, wir haben wichtige Dinge vor und dafür brauchen wir eine funktionierende und motivierte Verwaltung«, erklärte der Rathauschef bei der Vorstellung des neuen Mannes in der Rathaus-Crew.

Der 44-Jährige aus Tengen setzte sich gegen 20 Mitbewerber durch und wird seine neue Stelle am 1. Oktober antreten. Rainer Maus kennt den Hegau wie seine Westentasche. Nach dem gehobenen Verwaltungsdienst war er von 1993 bis '96 stellvertretender Hauptamtslei-



Rainer Maus an seinem neuen Arbeitsplatz im Rathaus von Mühlhausen-Ehingen. »Das ist eine lebendige Gemeinde, in der sich viel entwickelt hat und wo noch große Aufgaben anstehen«, so der neue Hauptamtsleiter.

ter bei der Stadt Engen, ehe er zur Stadtverwaltung Singen wechselte, wo er Sachgebietsleiter für Organisation, Wahlen und Versicherungswesen wurde.

»Mich reizen die spannenden, abwechslungsreichen Aufgaben in Mühlhausen-Ehingen und zudem ist es eine zentrale,

gehobenen Führungsposition«,

so der neue Hauptamtsleiter. Ganz wichtig ist ihm auch die Nähe zu den Bürgern, denn eine Verwaltung müsse heute



Dienstleister sein und auf ihre Kunden eingehen.

Zudem sei der Hauptamtsleiter ein wichtiges Bindeglied zwischen Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister - für Maus eine reizvolle, interessante Herausforderung. Rainer Maus lebt seit 20 Jahren in einer festen Beziehung und hat mit seiner Lebenspartnerin eine vierjährige Tochter. Seine Hobbys sind Fußball, Skifahren und Joggen. Er war lange Jahre Gemeinderat in der Randenstadt, 13 Jahre lang Vorsitzender der SG Tengen-Watterdingen und ist auch heute noch in seinem Verein in der AH und als Beisitzer aktiv.

Bis zu seinem Amtsantritt schnuppert Maus bereits intensiv in seinen neuen Aufgabenbereich und informierte sich von seinem Vorgänger über den klar strukturierten Aufgabenbereich.

Blick auf Historisches

Mühlhausen-Ehingen (swb).

Die Senioren des Arbeitskreises Seniorenarbeit in Mühlhausen-Ehingen sammeln seit einem Jahr historische Gegenstände des täglichen Lebens, aus Gewerbe, Handel, Landwirtschaft und vieles mehr.

Um diese Exponate einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, veranstaltet der Arbeitskreis Seniorenarbeit am Samstag, 16. August ab 14 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Veranstaltung ist im Rathaus in Mühlhausen.

Die Sammlung befindet sich im Dachgeschoss des Rathauses, Hinweisschilder sind aufgestellt.

Monika Dietrich als Vertreterin von Bürgermeister Hans-Peter Lehmann wird um 14 Uhr die Veranstaltung eröffnen.

Hegau-Cup in Gottmadingen

Gottmadingen (swb). Tennis-Cracks aufgepasst: Der Hegau-Cup des TC Gottmadingen geht von Freitag, 22. August bis Sonntag, 24. August in die 4. Runde.

Er wird wieder im attraktiven Triple-K.o.-Modus ausgetragen, das heißt, alle Teilnehmer haben mindestens drei Spiele zu absolvieren.

Selbstverständlich gelten alle drei Spiele für die LK-Wertung des DTB. Wie im letzten Jahr unterstützen auch die Tennisfreunde Riedheim die Veranstaltung, so dass erneut auf sieben Sandplätzen von Freitag nachmittag bis Sonntag Abend um Sieg und Pokal gespielt werden kann.

Weitere Information und die Ausschreibung zum Turnier gibt es im Internet unter www.tc-gottmadingen.de/hegau-



MALKUNST

Neugierig schauten die Kinder hinter die Kulissen der Sparkasse in Engen. Vom Nachtresor bis zum Beratungsbüro konnten sie den gesamten Kassen-Servicebereich besichtigen. Anschließend hielten die Kinder ihre Eindrücke in einem Malwettbewerb fest. Hauptgeschäftsstellenleiter Dieter Hauck übergab die Preise an die Gewinner des Malwettbewerbs Johannes Dekorsy, 1. Preis (Kindergarten St. Wolfgang), Diego Pitrelli, 2. Preis (Kindergarten St. Wolfgang) und Antonio Verchio, 3. Preis (Kindergarten St. Martin).



RIESENSPAß

„Wasser marsch - jede Menge Spiel, Spaß und Basteln rund ums Thema Wasser“ hieß das Motto beim Ferienprogramm der Stadtwerke Engen. 35 Kinder zwischen fünf und zehn Jahren hatten Riesenspaß mit Anna Dusilo und Alina Hubenschmid. Zu Beginn haben die Kinder Frösche aus Holz ausgemalt, dann haben sie mit viel Vergnügen an einer Farbschleuder Bilder entworfen und nach dem Kinderschminken wurde eine actionsreiche Wasserolympiade gestartet.



Viele Menschen stehen Steffen hilfreich zur Seite, von links: Simone Grimm (SKM Konstanz), Rudolf Thieser (Integrationsbeauftragter LK Konstanz), Christiane Kirch-Jacobi (Schul- und Heimleiterin), Leonhard Humbert (Klassenlehrer), Steffen D., Lorenzo Quispe (Bezugsbetreuer), Maren Moldon und Claudia Seegert (MDS Raumsysteme).

Traumjob für Steffen

Schüler mit Handicap bekommt Festanstellung bei MDS

Mühlhausen-Ehingen (swb).

»Ich freu' mich so, aber es ist auch irgendwie komisch«, meint der 21-jährige Steffen zu seinem Klassenlehrer Leonhard Humbert und wuselt aufgeregt davon. Er möchte rechtzeitig zum Schuljahresabschlussfest der Heimsonderschule Haus Mühlebach kommen, das für alle Schüler der Einrichtung ein besonderes Ereignis ist. Aber ganz speziell für Steffen. Denn er verlässt nicht nur das Haus am Mühlebach, in dem er zwölf Jahre lang gelernt und gelebt hat. Er hat auch geschafft, was nur wenigen Menschen mit geistigem Handicap vergönnt ist: Er bekommt einen Arbeitsplatz auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt. Zunächst absolvierte der aufgeweckte junge Mann ein mehrwöchiges Praktikum bei der Firma MDS Raumsysteme in Engen-Welschingen, in der »Lounge«, einer Kantine mit Aufenthaltsbereich. Vermittelt wurde dieser Platz durch Steffens Klassenlehrer Leonhard Humbert und den Integrationsfachbeauftragten des Landkreises Konstanz,

Rudolf Thieser. MDS-Geschäftsführer Dirk Solbach und sein Team waren der Idee gegenüber sofort aufgeschlossen. »Als sozial ausgerichtetes Unternehmen haben wir uns gefreut, Steffen die Möglichkeit für ein Praktikum bei uns zu geben, um erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln«, erklärt Maren Moldon, Marketingleiterin des Unternehmens. Steffen erwies sich als richtiger »Glücksgriff«. Bei den Kollegen war er sofort beliebt, seine offene und freundliche Art kommt gut an. Außerdem ist er sehr gewissenhaft und erledigt seine Aufgaben mit viel Freude und Energie. Und so wurde aus dem Praktikum ein richtiges Arbeitsverhältnis. »Nach Steffens Schulabschluss sind wir stolz darauf, ihn ab August als ersten Mitarbeiter mit Handicap in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen«, freut sich Maren Moldon. Für Steffen geht damit ein großer Traum in Erfüllung, er wollte schon immer in der Gastronomie tätig sein. Er identifiziert sich sehr mit seinem neuen Arbeitgeber, was sich

auch in seinem künftigen Zuhause zeigt. Der junge Mann wird ab August ein neu entwickeltes Wohnmodul »iHome light«, produziert von MDS Raumsysteme bewohnen. »Dann habe ich auch Platz für meine Gitarren und kann meine Band mal einladen«, freut sich Steffen auf sein neues Domizil. Denn Steffen ist auch ein begeisterter Gitarrist und Leadsänger der Haus-am-Mühlebach-Band. »Der Band bleibe ich noch treu«, versichert er und gibt auch gleich noch einen Veranstaltungshinweis: »Am 19. Oktober spielen wir am Nachmittag der offenen Tür im Haus am Mühlebach, wenn die neuen Lehrwerkstätten eingeweiht werden und Gerlinde Kretschmann zu uns kommt«. Das wird sicherlich nicht der letzte Auftritt des jungen Mannes sein, der seinen Weg trotz Handicap zielstrebig geht und sicherlich ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen wird - auf das er in der Heimsonderschule Haus am Mühlebach gründlich vorbereitet wurde.

Reisebus mit Mängeln

Gailingen (swb). Eine Streife des Verkehrskommissariats kontrollierte am Samstag in Gailingen einen Reisebus mit dänischer Zulassung. Der mit 50 Personen besetzte Bus war der Streife bereits in Gottmadingen aufgrund seines optisch desolaten Zustands aufgefallen. Bei der Kontrolle bestätigte sich dieser Eindruck. Ein Sachverständiger stellte Mängel an der Bremsanlage fest und der Rahmen war an mehreren Stellen durchgerostet. Den beiden Busfahrern wurde deshalb die Weiterfahrt untersagt.

Wir haben radikal REDUZIERT

Der große Gartenmöbel

SSV geht weiter!

Beste Qualität zu kleinen Preisen:

Vom Tisch über Sessel, Liege bis hin zum Sonnenschirm jetzt noch günstiger!

BIS ZU 70%*

Am Hermannsberg 2
78333 Stockach
www.dandler.de

Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.30 - 13.00 Uhr

DANDLER
...und nicht weniger.

* v.a. bei 2. Wahl Artikeln und Einzelteilen



Ein volles »Vier-Sterne-Programm« gab es beim Klassentreffen des »Weltmeister-Jahrgangs« 1954 der damaligen Grundschulen aus Tengen und Ortsteilen. Das Orga-Team mit Roswitha Distel, Monika Merz, Rita Meßmer, Rosemarie Wiehl und Peter Ritter hatte nach einem Empfang in Tengen einen spannenden Tag in Freiburg mit einem mediterranen Buffet in Fürstenberg auf die Beine gestellt, der mit viel Spaß und im Austausch von Erinnerungen endete.
swb-Bild: M.D.

Musik und gute Laune

Zimmerholz (swb). Auf den idyllischen Dorfplatz findet am Freitag, 22. August der beliebte Dämmerchoppen des Musikvereins Zimmerholz statt. Ab 17.30 Uhr unterhalten die Musikkapellen aus Gunningen und Sumpfohren. Die Festbesucher werden mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnt. Bei schlechter Witterung wird der Dämmerchoppen auf den 29. August verschoben.

Lebendige Vergangenheit

Engen (swb). Am Mittwoch, 27. August, findet um 17 Uhr eine Kinderführung (ab 10 Jahre) im Eiszeitpark Engen statt. Infos unter Telefon 07733/502211. Die Führerin Brigitte Meßmer bringt den Kindern auf spannende Weise das Leben in der Vergangenheit näher. Treffpunkt ist am Petersfels. Bei schlechtem Wetter wird die Führung auf Mittwoch, 3. September, 17 Uhr, verschoben.

Kino unter freiem Himmel

Engen (swb). Am Freitag, 29. August ab 20.30 Uhr wird im Erlebnisbad Engen der Film »Monsieur Claude und seine Töchter« unter freiem Himmel gezeigt. Bei Dauerregen geht es in die neue Stadthalle.

Feine Fische in Tengen

Tengen (swb). Am Wochenende des 23. und 24. August lädt der Angelsportverein Raumschaft Tengen zu seinem Fischerfest an der Fischerhütte ein.

LKW-Fahrer unter Alkohol

Engen (swb). Ein Anrufer meldete der Polizei einen vermutlich betrunkenen Lenker eines LKW mit Anhänger, der am Donnerstag Nacht, gegen 23.45 Uhr, auf der Autobahn 81, in Fahrtrichtung Süden, auf Höhe der Rastanlage unterwegs war. In der dortigen Baustelle touchierte der LKW mehrere Warnbaken und fuhr anschließend in Engen von der Autobahn ab. Am Kreisverkehr Aacher Straße/Jahnstraße fuhr der Lastwagen dann teilweise über die Verkehrseinrichtung und verursachte dadurch einen Sachschaden. Versuche einer Streife, den LKW in Welschingen durch Anhaltezeichen zu stoppen scheiterten zunächst, da der Fahrer jegliche Anhaltezeichen ignorierte. Erst durch einen quer zur Fahrbahn aufgestellten Streifenwagen konnte der LKW in der Ortsdurchfahrt von Welschingen (L191) angehalten und der Fahrer kontrolliert werden. Bei dem 64-jährigen Fahrer wurde deutlicher Alkoholgeruch festgestellt. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von rund zwei Promille. Es folgte eine ärztliche Blutentnahme und die Untersagung der Weiterfahrt. Die Höhe des verursachten Sachschadens steht noch nicht fest.



Gemeinsam musizieren beim 1. Open-Air Konzert.

Mit Musik ist alles möglich

Mühlhausen-Ehingen-Schlatt unter Krähen (swb). Nach gut drei Monaten Proben war es endlich soweit: Das erste gemeinsame Open-Air Konzert vom Jugendblasorchester Ehingen (Leitung Jasmin Beck), der Jugend-Kapelle (Leitung Gabriel Lehmann) sowie der Kinder-Kapelle Mühlhausen-Schlatt (Leitung Katja Deuer) fand statt. Das Motto war »Helden unserer Kindheit«. Die Dirigenten hatten ein abwechslungsreiches und spannendes Programm aus verschiedenen Bereichen und Zeitepochen zusammengestellt. So spannend wie das ganze Projekt waren auch die Fragen: »Hält das Wetter?«, »Kommen Leute?«, »Reicht das Essen?« Das Wetter hielt und es kamen über 300 Zuhörer - nur das Essen reichte nicht, also wurde schnell noch nachbestellt. Im ersten Teil gab das Vororchester Melodien aus »Pipi Langstrumpf« zum Besten. Dahinter steckt die lehrreiche Aussage,

dass man mit festem Glauben, einem reinen Herz, mit Leidenschaft, Mut und Fleiß alles stemmen kann. Das gilt auch, wenn man ein Instrument erlernen will. Und zur Aufführung vor Publikum braucht es Mut. Weiter ging es mit den Flintstones und Disneys Magical Marches. Im zweiten Teil kamen dann alle Jungmusiker zu einem riesigen Orchester zusammen. Die besten Jungmusiker spielten »Best of both Worlds«. Mit »Boomwhackers« präsentierte Jasmin Beck eine ganz besondere Musik. Untertotem Applaus gingen die jüngsten Musiker glücklich in die Pause. Weiter ging es mit den »Großen«: den beiden Jugendorchestern, die mit anspruchsvollen Stücken aus den Filmen Rocky, Ratatouille, Mary Poppins oder dem Dschungelbuch das Publikum ebenfalls begeisterten. Es war ein sehr gelungener Abend - für die Jungmusiker hat sich der Fleiß gelohnt.

Die besten Sportler werden gesucht

Engen (swb). Die Stadt Engen verleiht Sportlerinnen und Sportler, die sich im Lauf eines Jahres durch sportliche Leistungen besonders hervorgehoben haben, einen Sportpreis. Der Preis wird an Sportler verliehen, welche die zu ehrende Leistung für einen Engener Verein, eine Schule erzielt haben oder in Engen wohnhaft sind. Die Verleihung erfolgt nur an Sportler, die einem Verein angehören, der Mitglied eines Fachverbandes im Deutschen Sportbund sind. Vorschläge können von den Vereinen und Schulen bis Freitag, 12. September, schriftlich beim Sportausschuss, Dietmar

Sprint, Friedrich-Mezger-Str. 9, 78234 Engen, oder beim Kulturamt Engen, abgegeben werden. Über die Annahme der Vorschläge entscheidet der Gemeinderat in Absprache mit dem Sportausschuss. Sportliche Voraussetzungen sind: Teilnahme bei Welt- und Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen und entsprechende Rekorde, bei deutschen Meisterschaften, erster bis dritter Platz bei Landes- und Süddeutschen Meisterschaften sowie erster Platz bei (Süd-)badischen Meisterschaften und internationalen Bodensee-Leichtathletikmeisterschaften.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 16.08./17.08.2014:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste 16.08./17.08.2014:
»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen-Aach«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN MUSIKVEREIN ZIMMERHOLZ
Am Freitag, 22.08., 18 Uhr lädt der Musikverein zu einem Dämmerchoppen auf dem Dorfplatz Zimmerholz ein.
SCHWARZWALDVEREIN
Durchs Krebsbachtal zur Tudoburg führt die Nachmittagswanderung des Schwarzwaldvereins Engen am Do., 14.8.; Gehzeit: ca. 2 Std.: Treffpunkt

zur gemeinsamen Anfahrt ist um 14 Uhr am Bahnhof Engen mit Pkw. Führung: Maria Lais, 07733/7117.
SINGEN BRIEFMARKENVEREIN
Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 17.8., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
16./17.08.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

SCHULER GmbH
Eccimetallo

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Dank an Labudda

Lebenshilfe bekommt Riesenspende

Singen (swb). Die »Stiftung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau« hat in ihrer jüngsten Kuratoriumssitzung einstimmig beschlossen, den Verein »Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau« eine Zuwendung von 20.000 Euro zukommen zu lassen.

Am 1. August wurde diese Spende in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe in Singen offiziell überreicht.

Mit dieser Zuwendung soll die Arbeit im BeTreff in Singen und in Stockach und im Familiendienst tatkräftig unterstützt und der Ausbau für weitere Betreuungangebote vom Säuglingsalter bis zum Seniorenalter für Menschen mit geistiger Be-

hinderung nachhaltig gefördert werden, ist der Wunsch der Stiftung.

Gleichzeitig wurde an diesem Tag zu Ehren des im Januar 2014 verstorbenen Gründungsmitglieds und Wohltäters der Stiftung, Reinhard Labudda, das Kreativzimmer im Haus der Lebenshilfe in Singen nach ihm benannt und eingeweiht.

Reinhard Labudda ist im Frühjahr dieses Jahres nach langer Krankheit verstorben. Er hat seine im Jahr 2004 begründete »Stiftung behindertes Kind« im Jahr 2008 an die Lebenshilfe Singen-Hegau übertragen, die der Lebenshilfe eine große Sicherheit gibt.

Labudda hatte in die Stiftung sein Vermögen aus der Arbeitszeit eingebracht.



Im Bild die Kuratoriumsmitglieder Dr. Stephan Sauter-Servaes, Thomas Messmer, Christa Bühl, Bernhard Alder, Andreas Renner mit dem symbolischen Spendenscheck aus der Stiftung. swb-Bild: pr

Die Klasse gehalten

TG Hegau-Bodensee in Relegation

Singen (swb). Nach einer schwierigen Saison für die jungen Turnerinnen der TG Hegau-Bodensee fand zum Abschluss und zur Entscheidung über den Ligaerhalt in Gengenbach der Relegationswettkampf zum Klassenerhalt in der Landesliga statt.

Im Rahmen des LBS-Cups mussten sich Leonie Heuser, Loreen Kersting, Julia Weh, Anja Funke, Beatrice Suttrop und Sophia Vetter im KM2 Wettkampf gegen die besten Mannschaften der badischen Bezirksliga behaupten.

Für die TG Hegau-Bodensee begann der Wettkampf am Boden und sie erwischte mit einer sehr guten Kür von Anja Funke und weiteren guten Leistungen ihrer Mannschaftskolleginnen Loreen Kersting und Beatrice Suttrop einen guten und vielversprechenden Start in diesen Wettkampf.

Mit diesem positiven Auftakt im Rücken sahen die Zuschauer in der Halle anschließend von Anja Funke und Beatrice Suttrop einen gehockten Zukahara sowie von Loreen Kersting einen sauberen Überschlag über den Sprungtisch. Mit dieser Leistung verbuchten die Turnerinnen der TG Hegau-Bodensee einen Sieg in der Einzelgerätewertung vor der KuSG Leimen.

Am dritten Gerät des Tages und hochsommerlichen Temperaturen von 30 Grad in der Halle, erreichten sie anschließend mit sehr sicher geturnten Übungen erneut die zweitbeste Mannschaftsleistung am Stufenbarren.

Doch das an diesem Tag ausgerechnet der Zitterbalken und damit auch das letzte Gerät der Mannschaft Glück bringen würde, damit hatte vorher keiner gerechnet.

Julia Weh krönte ihre Balkenkür mit einem Twist in den Stand und setzte mit der Tageshöchstwertung an diesem Gerät das entscheidende Zeichen für die Mannschaft.

Sophia Vetter und Leonie Heuser beendeten ihre anschließenden Übungen mit einem Auerbach Salto beziehungsweise Salto in den Stand und sicherten so der Mannschaft erneut den Sieg in der Einzelgerätewertung.

Am Ende belegten die Turnerinnen der TG Hegau-Bodensee (145,75) mit nur 0,55 Punkten Abstand den 2. Platz in der Gesamtwertung dieses Wettkampfs hinter der KuSG Leimen (146,30) und vor dem drittplatzierten TV Freiburger Herdern (144,55), die im kommenden Jahr ebenfalls in der Landesliga starten werden.



Direkt vor den Weinbergen des Weinguts Vollmayer präsentierten Models das aktuelle Weinsortiment vom Elisabethenberg mit gewagten Frisuren und Make-Ups - zur Freude des Publikums. swb-Bild: of

Kunstgarten und Gartenkunst

AWO hat Beerengarten erfolgreich umgestaltet

Singen (of). Die Gärten an der Schaffhauser-Straße bei der Zufahrt zum Singener Festplatz sind ein Kunstwerk. Einst erschuf sie die Schweizer Kunstikone Pipilotti Rist mit ihren Kolleginnen im Rahmen des Projekt »Hier, Da und und Dort« der Landesgartenschau 2000. Die Künstlerin selbst war aber eher nur Ideengeberin gewesen. Nach der Gartenschau wurde der Garten verschiedentlich verpachtet und zuletzt auch als Mülllager missbraucht. Seit drei Jahren hat das Projekt »Tafelgarten« der Arbeiterwohlfahrt nun diesen Künstlergarten übernommen und praktiziert dort eine besondere Gartenkunst. Denn es geht den Initiatoren um Nachhaltigkeit im mehrfachen Sinne, wie nun bei einem Medientermin am letzten Mittwoch durch Udo Engelhardt als Vorsitzendem des Tafel-Vereins und Betreuer der AWO, dem AWO Geschäftsführer Reinhard Zedler, Reinhold Imhäuser und Andreas Syré vom Tafelgarten dargestellt wurde.

Zum einen geht es darum, hier den Mitarbeitern des Tafelgarten besondere Aufgaben zu geben, die sie als meist Langzeitarbeitslose wieder fit machen

sollen im so genannten ersten Arbeitsmarkt, zum anderen werden dort auch Beeren der verschiedensten Art, Tafeltrauben, Tomaten und Gemüse angebaut, die wiederum in den Gewächshäusern des Tafelgartens beim Waldfriedhof zu Produkten für die Tafelläden verarbeitet werden. Darüber hinaus ist das rund 1.350 Quadratmeter große Gelände auch noch Standort für Beete der neuen AWO-Kindertagesstätte »Taka-tuka-Land«. »Die Kinder können hier selbst entdecken, wie die Natur funktioniert«, freut sich Reinhold Imhäuser. »Wir fördern den Tafelgarten schon seit 16 Jahren«, unterstreicht

OB Bernd Häusler. Er ist zufrieden mit dem, was hier umgesetzt wird. Vor Ort sieht man die Mitarbeiter eifrig an der Arbeit. In solch einem reichhaltigen Garten, der zudem noch über Trockenbeete, Eidechsenbiotop, Bienenhotel, Kräuterspirale und manches weitere Schmankerl verfügt, geht die Arbeit auch nie aus. Ein Grill vor dem Geräteschuppen macht deutlich, dass es hier auch noch um etwas ganz anderes als Arbeit geht. »Wir hätten gerne noch viele weitere Gärten die wir pflegen könnten« meint Reinhold Imhäuser. Wer solche Gärten hat, kann sich gerne melden unter 07731/18 15 27.



Udo Engelhardt, Reinhard Zedler, Singens OB Bernd Häusler, Reinhold Imhäuser und Andreas Syré vom Tafelgarten (im Bild mit einigen Mitarbeitern) freuen sich über ihre Umsetzung des ehemaligen Laga-Kunstprojekts.

Kunst mit Kindern

Anna und Michael Rofka in Alter Kirche

Volkertshausen (of). Einen enormen Zustrom erlebte die diesjährige Sommerausstellung des Vereins »Alte Kirche«, die mit den Bildern von Anna Rofka und den Holz- und Stein-

skulpturen von Michael Rofka bestückt ist, und nicht nur bis zum 24. August zu sehen sein wird, sondern die bis dahin noch um ein Kunstprojekt mit Kindern wachsen soll. Zur Fi-

nissage sollen die Arbeiten zum Thema Musik dann vorgestellt werden.

Laudator Dieter Kief vermittelte zur Eröffnung zwischen den Polen. Denn Anna Rofka malt sehr unbefangen zwischen den Stilrichtungen. Michael Rofka tastet sich spürbar an sein Ideal von poetischer Geometrie heran. Und er ist mit seinen »endlos« verwobenen Formen diesem Ideal schon sehr nahe gekommen.



Laudator Dieter Kief mit Anna und Michael Rofka auf der Vernissage der Ausstellung in der Alten Kirche. swb-Bild: of

Bilder von der Ausstellung gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Göttliche Wein-Momente

Hilzingen (of). Im Hegau war am Wochenende das Weinfest bei Vollmayer der große Renner. Dafür hatten sich Beate und Georg Vollmayer auch dieses Jahr etwas Neues einfallen lassen: An beiden Abenden wurde eine Modenschau geboten, für die sich die Models mit Frisuren vom Studio »Stilissimo« und Make Up von Carina Kapp in Schale geworfen hatten. Das Spektrum reichte von Göttin beim »Bacchus« bis zum »Vamp« beim Cabernet-Cuveé.



Mehr Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Imperial Musikabend

Steißlingen (swb). Die »Imperial Jazzband« spielt am Freitag, 15. August, ab 19 Uhr im Rahmen des Steißlinger Musiksommers in der Torkel.

Hinter der »Imperial - Jazzband« versteckt sich ein musikalisches Konzept, das von Dixie über Jazz und Blues bis hin zu alten Schlagern reicht; ganz individuell, mit aus dem Rahmen fallenden Instrumenten, so wie man es von den alten Oldtimeband's aus den Straßen von New Orleans kennt. Mit »Waschbrett & Helikon« wird reiner »Happy-Jazz« gespielt.

Ins Gespräch kommen

Rielasingen (swb). Am Freitag, 15. August, lädt der Förderverein St. Bartholomäus, Rielasingen, zum Grillfest im Pfarrgarten mit Dr. Blaise Emebo.

Das Fest beginnt um 18 Uhr mit einer Andacht zu Maria Himmelfahrt. Pfarrer Dr. Blaise Emebo wird über sein Schulprojekt, aber auch über die bedrückende Situation der Christen und Gemeinden in Nigeria informieren. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Jugendlicher Autoknacker

Rielasingen-Worblingen (swb). In der Kolpingstraße hat ein Unbekannter am Sonntag, gegen 18.30 Uhr, aus einem geparkten Auto eine Handtasche entwendet. Zunächst schlug er eine Scheibe ein. Ein paar Häuser weiter entnahm er das Geld aus der Handtasche und warf diese weg. Er flüchtete auf einem Feldweg Richtung »Steißlinger Weg«.

Der Täter soll 13 bis 15 Jahre alt, 165 Zentimeter groß und schlank sein. Er trug eine schwarze Baseballmütze mit roter Aufschrift, olivfarbenes T-Shirt, braune ¾-Hose. Er war mit einem blauen Mountainbike unterwegs. Zeugen werden gebeten sich unter 07731/8880 bei der Polizei Singen zu mel-

Den Alamannen auf der Spur

Archäologische Untersuchungen in Ehinger Baugebiet

Mühlhausen-Ehingen (swb). Ehingen, mitten im schönen Hegaubecken gelegen, zog schon zu allen Zeiten Menschen an. Dies zeigen die archäologischen Voruntersuchungen, die vor wenigen Tagen im neuen Baugebiet »Dohlen« am nordöstlichen Rand des Teilorts der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen abgeschlossen wurden. Die dabei entdeckten Siedlungsspuren reichen bis in die Bronzezeit vor 3.000 Jahren zurück.

Bereits bei der Erschließung des angrenzenden Wohngebiets »Bei der Mauer« wurde vorgeschichtliches Siedlungsgelände archäologisch untersucht. Die Grabungen belegen, dass hier immer wieder Menschen zwischen dem 2. vorchristlichen Jahrtausend und dem 6./7. Jahrhundert n. Chr. Wohnhäuser, Ställe und Handwerkerhütten errichteten.

Als nun die Erschließung des direkt anschließenden Neubaugebiets »Dohlen« anstand, war wieder die Kreisarchäologie des Landratsamtes Konstanz gefordert. In enger Abstimmung mit der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen, dem für die Erschließungsplanung verantwortlichen Ingenieurbüro Dziuba & Morr sowie der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg wurden vom Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald mit einem kleinen Grabungsteam von Mai bis Juli die Erschließungsstraßen sowie zwei Baugrundstücke archäologisch untersucht.



Ingenieur Dieter Dziuba, Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (von links) betrachten einige Tonscherben, die bei den jüngsten archäologischen Ausgrabungen in Ehingen entdeckt wurden. Sie stammen von Keramikgefäßen der Bronzezeit, die hier vor etwa 3.600 Jahren zu Bruch gingen.

Auf den freigelegten 3.200 Quadratmetern konnten etwa 200 Fundstellen und Erdverfärbungen lokalisiert und näher untersucht werden. »Wir konnten feststellen, dass das dicht besiedelte prähistorische Siedlungsgelände im westlichen Teil des Baugebiets Dohlen endet und nur in einigen wenigen Baugrundstücken mehr Archäologie vorhanden sein dürfte«, resümierte Kreisarchäologe Hald bei einer Besichtigung der Ausgrabungsflächen mit Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und Dieter Dziuba. Zwei dieser betroffenen Baugrundstücke wurden vorsorglich von den Archäologen mit untersucht, da sie dort einen

besonderen Befund entdeckten. In den Kiesböden zeichneten sich die Verfärbungen von 32 Pfosten eines etwa 14,5 auf sieben Meter großen Hausgrundrisses mit über 100 Quadratmeter Grundfläche ab. »Der Fund dieses stattlichen Gebäudes ist eine wunderbare Ergänzung zu den bisher nachgewiesenen Häusern der Bronzezeit und der Alamannen, die hier den Grundstein für das heutige Ehingen legten«, schwärmte Hald bei der Besichtigung der Fundstelle. In einer benachbarten Siedlungsgrube kamen zahlreiche Tonscherben aus der Bronzezeit zutage. Anhand der charakteristischen Verzerrungen und Gefäßformen

können die Spezialisten ihr Alter auf etwa 3.600 Jahre einschätzen. »Ob das große Gebäude auch von bronzezeitlichen Siedlern oder von Alamannen errichtet wurde, wird dann die detaillierte Auswertung der diesjährigen Funde ergeben«, so der Kreisarchäologe. Bürgermeister Lehmann zeigte sich mit dem Verlauf der Arbeiten ebenfalls sehr zufrieden: »Wir freuen uns, dass diese wichtigen historischen Spuren unseres Ortes gesichert werden konnten und natürlich auch darüber, dass die Archäologen ihre Untersuchungen im Zeitplan abschließen konnten, denn das Interesse an neuem Bauland ist nach wie vor groß.«

Musical begeistert

64 Adonia-Kinder in Tengen

Tengen (uz). Ein Kindermusical der Spitzenklasse bot Adonia in Tengen mit »Verschleppt nach Babylon«, das der gemeinnützige Verein aus Karlsruhe und die Seelsorgeeinheit »Am Randen-Tengen« veranstalteten. Die Randenhalle füllte sich schnell. Die 64 Kinder inszenierten eine packende Geschichte. In einheitlichen T-Shirts stand der Chor auf der Bühne und untermalte verschiedene Theaterszenen. »Das Ereignis ist mehr als eine nette Kindergeschichte«, wusste Markus Heusser. Und der muss es wissen. Denn er hat das Musical geschrieben. Allerdings hat er die Geschichte nicht sel-

ren Überzeugungen zu stehen. Neben Tiefgang steckte das Musical aber auch voll liebevoll ausgedachtem Humor. Dies zeigte sich etwa bei dem Lied »Der König soll hochleben«. Die Kinder im Chor stellten dabei ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Daniel und seine Freunde wurden gespielt von Manuel Tenoth, Elias Ekert, Maxime Erhard und Björn Köberlin. Drei Könige kamen in dem Stück vor, die nacheinander abdankten. Diese spielten Timo Sperlich, Finnja Schmid und Niklas Eller. Das Musical haben die Kinder in nur einer Woche gemeinsam



Der Adonia-Chor in Aktion.

swb-Bild: uz

ber erfunden, sondern der Bibel entnommen. Daniel und seine Freunde machen Karriere am Königshof. Da sie aber zu ihrem Glauben stehen, landen sie zunächst in der Löwengrube und dann im Feuerofen. Ihr Gott aber verlässt sie nicht und hilft ihnen. Markus Heusser erklärt, warum er sich für Adonia engagiert: »Die Kinder sollen ermutigt werden, sie sollten entdecken, dass es sich lohnt zu ih-

eingeebnet. Zuvor hatten sie die CD mit den Liedern erhalten und die eingängigen Texte zuhause geübt. Nach dieser Woche folgen zwei Auftritte. Einer in Tengen, der zweite in Neufelden. Anton Kohler aus Rielasingen war einer der Besucher in Tengen. Er lobte den Auftritt: »Die Kinder sind sehr begeistert. Und ich finde es toll, dass sie ein biblisches Thema aufführen.«

Zum Stöbern nach Riedheim

Riedheim (swb). Die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör findet am Samstag, 20. September, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr, unter Vorlage eines Mutterpasses, in Begleitung des Partners in Ruhe stöbern. Angenommen werden nur saubere, modische und gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in Größe 50 bis 176, sowie Kinderwagen, Autositze, Umstandsmode und Spielzeuge aller Art. Infos und Nummernvergabe können am 2. Septem-

ber ab 14 Uhr bei A. Schatz (07739/926233) und M. Ritter (07739/98758) – Tischvergabe für Selbstanbieter bei T. Müller (07739/1552) – erfragt werden. Die Annahme der Ware findet am Freitag, 19. September, von 15 Uhr bis 16 Uhr statt. Anzahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Samstag ab 16.30 Uhr bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag, 20. September, ab 8 Uhr statt. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu.



Ein internationales Starterfeld bot spannende Rennen beim 8. Welschinger Stoppelcross. In acht Klassen zeigten die Cross-Fahrer ihr Können. Lokalmatador Pierre Pichler aus Engen belegte den 4. Platz in der 50ccm Klasse. Christoph de Monte aus Welschingen gewann mit Tobias Wegman die Unikat Klasse mit ihrem »Flower-Power« Moja mit Anhänger.



Simon Pasieka, Dritte Hand, Öl auf Leinwand, 2014

swb-Bild: Pasieka

»Draußen im Freien«

In Engen bis 7. September

Engen (swb). Noch bis 7. September zeigt das Städtische Museum Engen die Ausstellung »Draußen im Freien« des in Paris lebenden Künstlers Simon Pasieka. Auf den ersten Blick strahlen die Arbeiten Pasiekas – nicht zuletzt vor dem Hintergrund zeitaktueller Kunst – eine ungewöhnliche Ruhe und Harmonie aus.

In einer vordergründig realistischen Malweise zeigt er Jugendliche, die inmitten einer beschaulichen Natur Flöte spielen, in die Sterne schauen oder

ihre Gesichter bemalen. Doch die Natur, die sie spielerisch zu erspüren scheinen, zeigt die Überreste einer untergegangenen Zivilisation, aus deren Relikten die jungen Menschen das Material für ihre ganz eigene, neu zu erschaffende Welt beziehen.

Die subtile Gefährdung und unterschwellige Unheimlichkeit der Bilder besteht daher gerade darin, dass sie so schön und paradisiatisch wirken, doch wegen ihrer Unabgeschlossenheit auch jederzeit dramatisch kippen könnten.

Schlägerei im Maisfeld

Hilzingen (swb). Nach einer Sachbeschädigung ist es in der Nacht zum Sonntag zu einer größeren Auseinandersetzung in Hilzingen gekommen. Ein 21-jähriger Autofahrer wollte vom Parkplatz Vollmayer kommend in Richtung B 314 fahren und hatte dort nach links abbiegen wollen. Als ihm von mehreren Personen der Weg versperrt wurde und er deswegen hupte, schleuderte einer

aus der Gruppe eine Weinflasche gegen die Heckscheibe des Pkw, wodurch diese zu Bruch ging. Der 21-Jährige stellte sein Fahrzeug ab und rannte mit seinen beiden Mitfahrern dem Flaschenwerfer hinterher. Vor einem Maisfeld kam es schließlich zu einer tätlichen Auseinandersetzung, bei der der 21-Jährige und der 31-Jährige sowie ein Unbeteiligter diverse Blessuren davontrugen.



Zwei Tage feierte die Stadtmusik Diessenhofen ihr Altstadtfest und hatte mächtiges Wetterglück. Der Regen kam immer erst zum Feierabend. Mit »Koa Limit« aus dem Raum München gelang ein guter Coup, denn die Band sorgte vor über 1.000 Gästen für eine Riesenstimmung. Fotos unter bilder.wochenblatt.net